Rummelsberger Diakonie

Newsletter 131

Das Stephanushaus informiert

06. Mai 2022

Liebe Angehörige, Freunde und Interessierte,

den Höhepunkt des Ausbruchsgeschehens auf dem beschützenden Bereich dürften wir überschritten haben. 26 Bewohner*innen hatten sich infiziert, die ersten sind bereits wieder negativ getestet.

Leider musste ein ungeimpfter Bewohner mit Atemnot ins Krankenhaus, wir hoffen, dass es ihm bald bessergeht.

Die übrigen Erkrankten haben wenig Symptome.

Kritisch sehe ich die Ansteckungen von nun neun Mitarbeitenden. Nicht alle haben sich bei uns infiziert, einige stecken sich weiter bei ihren Kindern an. Und wenn auch die Symptome überwiegend harmlos sind, besteht doch immer wieder die Gefahr einer Einschleppung des Keims ins Haus. Aber Dauerisolation kann nicht die Lösung sein – ich werde mich dafür einsetzen, dass wir uns als Rummelsberger gegenüber dem Bayerischen Gesundheitsminister entsprechend positionieren.

In Absprache mit der Amtsärztin und dem Gesundheitsamt haben wir auf die PCR-Reihentestung verzichtet. Hintergrund ist, dass die von uns verwendeten Schnelltests wirklich zuverlässige Ergebnisse liefern und wir bei der PCR-Testung die Aufhebung einer Isolation erst mit Eingang des schriftlichen PCR-Tests beginnen könnten.

Höhepunkt erreicht?

Vielleicht hat jemand von den Mitarbeitenden oder Angehörigen Zeit und Lust:

„Wir sind unersetzlich – jetzt und in Zukunft!“ Unter diesem Motto macht die Bezirks-arbeitsgemeinschaft der öffentlichen und freien Wohlfahrtspflege im Bezirk Mittelfranken auf den hohen gesellschaftlichen Stellenwert von Pflegeberufen aufmerksam: am Tag der Pflege, 12. Mai, von 13 bis 16 Uhr auf dem Lorenzer Platz in Nürnberg. Dieses Jahr kann die Veranstaltung wieder öffentlich in Präsenz stattfinden.
Im Mittelpunkt stehen Liveacts von Pflegeschülerinnen und -schülern. Mit Musik- und Wortbeiträgen werden Auszubildende von Hans-Weinberger-Akademie (Fürth), Wald-krankenhaus (Erlangen), Rummelsberger, Gemeinnütziger Gesellschaft für soziale Dienste (Nürnberg) und Arbeiterwohlfahrt auftreten.
Mit einem Statement zu Wort kommen wird außerdem Erika Faul, die Bewohnerfürsprecherin im Seniorenheim der Israelitischen Kultusgemeinde Nürnberg. Seine Teilnahme zugesagt hat Bezirkstagspräsident Armin Kroder.
Die Veranstaltung moderieren wird Stefanie Scheermann von Hit Radio N1. Zwischen den einzelnen Programmpunkten spielt die Band „Miller & Kola“. Für das leibliche Wohl sorgen der Food Truck der Werkstatt für Menschen mit Behinderung aus Polsingen und ein Catering-Pavillon der Christliche Arbeitsgemeinschaft (CAG) Nürnberg.

Der Bezirksarbeitsgemeinschaft der öffentlichen und freien Wohlfahrtspflege im Bezirk Mittelfranken gehören der AWO Bezirksverband Ober- und Mittelfranken, das Bayerische Rote Kreuz, die Caritas in Mittelfranken, Der Paritätische in Mittelfranken, die Diakonie Bayern und die Israelitische Kultusgemeinde Nürnberg an.
Gemeinsam setzen sie sich seit Langem für die Weiterentwicklung der sozialen Arbeit ein. Zum Internationalen Tag der Pflege richtet die Bezirksarbeitsgemeinschaft jedes Jahr Veranstaltungen unter dem Motto „Wir pflegen Franken“ aus.
Weitere Informationen finden sich auf der Homepage www.wir-pflegen-franken.de

Tag der Pflege am 12.05.2022 in Nürnberg

In unserer Heimat Zeitschrift „Der Bote“ ist ein netter Artikel über die Tovertafeln erschienen. Er beschreibt zwar die Situation in der Tagespflege, wir setzen das Gerät aber ja auch im stationären Bereich in Feucht und Rummelsberg ein. Ich hänge ihn an.

Spaß aus der Steckdose!

Vorbehaltlich der weiteren Entwicklung haben wir für unsere Bewohner*innen Feiern geplant:

Termine für Bewohner:

Muttertags Frühstück im Wohnbereich 1 am 08.05.2022 08:00 Uhr

Maifeier für den Wohnbereich 2 am 17.05.2022 14:30 Uhr

Im Erdgeschoß warten wir noch die weitere Entwicklung ab

Jahresfest in Rummelsberg an Himmelfahrt Donnerstag, 26.05.2022 ab 10:00 Uhr. Flyer hängt an.

Endlich wieder Jahresfest!

Der Talmud ist eine Sammlung jüdischer Weisheiten, dessen Wurzeln fünftausend Jahre alt sind. Obwohl menschliches Leben ständig der Veränderung obliegt bleiben machen Grundlagen doch gleich.

Vom Gedanken zum Schicksal

Achte auf deine Gedanken, denn sie werden Worte.
Achte auf Deine Worte, denn sie werden Handlungen.
Achte auf deine Handlungen, denn sie werden Gewohnheiten.
Achte auf deine Gewohnheiten, denn sie werden dein Charakter.
Achte auf deinen Charakter, denn er wird dein Schicksal
aus dem Talmud

Ein schönes Wochenende mit einem angenehmen Muttertag wüscht

Werner Schmidt